

KULTURHISTORISCHES MUSEUM SCHLOSS MERSEBURG

Landkreis Saalekreis
Domplatz 9 • 06217 Merseburg
Telefon: (03461) 40 13 18 • Telefax: (03461) 40 20 06
museum.schloss.merseburg@saalekreis.de • www.saalekreis.de

ÖFFNUNGSZEITEN

März bis Oktober: 9 bis 18 Uhr • Einlass bis 17:30 Uhr
November bis Februar: 10 bis 16 Uhr • Einlass bis 15:30 Uhr

EINTRITTSPREISE

normal: 3,50 € • ermäßigt: 2,00 €
Kombikarte Museum und Dom: 9,00 € • ermäßigt: 5,50 €
Schulklassen pro Person: 1,00 € • Kinder unter 6 Jahre: Eintritt frei



Schloss Merseburg

FÖRDERKREIS MUSEUM SCHLOSS MERSEBURG E. V.

Der Förderkreis Museum Schloss Merseburg, 1997 gegründet, setzt sich für die Arbeit des Kulturhistorischen Museums und die Denkmalpflege am Merseburger Schloss ein. Insbesondere ermöglicht er die museumspädagogische Arbeit sowie den Ankauf und die Restaurierung von Exponaten.

Zurzeit engagieren sich hier etwa 50 Mitglieder, die vom Museum wiederum zu Ausstellungseröffnungen, Vorträgen und Exkursionen sowie anderen Veranstaltungen eingeladen werden – Jahreskarte für den Museumsbesuch inklusive.

Informationen ☎ (03461) 40 13 18

Herausgeber: Landkreis Saalekreis
Grafik: Jörg Wachtel, Brachwitz/Saale
Abbildungen: Jochen Ehmke • Reinhard Hentze • Jakob Adolphi • Jörg Wachtel • Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg
Gesamtherstellung: Druckerei Berthold, Halle/Saale



Ausstellung zur Ur- und Frühgeschichte

Oberhalb der Saale, neben dem Dom, befindet sich auf dem Gelände der ehemaligen ottonischen Königspfalz das Merseburger Bischofs- und Herzogsschloss. Die Geschichte dieses Ortes wird in der Dauerausstellung des Kulturhistorischen Museums Schloss Merseburg anhand wertvoller Exponate anschaulich dargestellt.

In den gewölbten Schlosskellern erwartet die Besucher eine Ausstellung zur Ur- und Frühgeschichte der Region, u. a. mit Funden aus bedeutenden Gräberfeldern bei Merseburg und Leuna. Die Merseburger Pfalz- und Bistumsgeschichte wird im Spiegel der Chronik Thietmars von Merseburg vorgestellt. Wertvolle Skulpturen repräsentieren die Merseburger Stadt- und Kirchengeschichte des Mittelalters.

Den Umbau des alten Bischofsschlusses zu einem der bedeutendsten Denkmäler der deutschen Spätrenaissance durch den sächsischen Administrator Johann Georg I. (1605–1608) dokumentieren Bauurkunden und Teile bemalter Holzdecken.

Sein Sohn Christian begründete 1657 die so genannte Merseburger Herzogszeit, die über mehrere Generationen einen besonderen Glanz in der barocken Residenz, der Stadt Merseburg und in den umliegenden Ortschaften des ehemaligen Hochstifts entfaltete. Herausragende Exponate dieses Ausstellungsbereiches sind die Totenbilder des Herzogs Christian I. von Sachsen-Merseburg, das herzogliche Medaillen-Kabinettschränkchen und repräsentative Skulpturen der Merseburger Bildhauerfamilien Hoppenhaupt, Trothe und Agner.

Die Gründung der preußischen Provinz Sachsen 1815 leitete eine neue Zeit ein, die in einzigartigen Exponaten greifbar wird. Als überregionale Sammlungen werden historische Zündgeräte und Feuerzeuge sowie – selten zu sehen – Glasperlarbeiten aus dem 19. und 20. Jahrhundert gezeigt.

Wir empfehlen Ihnen, sich zunächst im Rahmen einer Führung einen Überblick zu verschaffen und danach noch ausgewählte Abteilungen anzusehen.

Öffentliche Führungen • sonn- und feiertags, 14 Uhr

**DAS MERSEBURGER SCHLOSS
UND DIE SCHÄTZE DES KULTURHISTORISCHEN MUSEUMS**
Dauer: 1 Stunde • Kosten mit Museumseintritt: 5,50 €

**Gruppenführungen bis 25 Personen
nach Vereinbarung • Informationen ☎ (03461) 40 13 18**

KÖNIGSPFALZ – BISCHOFSSCHLOSS – HERZOGSRESIDENZ
Rundgang durch das Merseburger Schloss und das Kulturhistorische Museum (Schwerpunkt: Mittelalter und Barock)
Dauer: 1½ Stunden
Kosten: 30,00 € • zuzüglich 2,00 € je Person

**DAS MERSEBURGER SCHLOSS
UND DIE SCHÄTZE DES KULTURHISTORISCHEN MUSEUMS**
Dauer: 1½ Stunden
Kosten: 30,00 € • zuzüglich 2,00 € je Person

**DIE MERSEBURGER RESIDENZ IM ZEICHEN
DER OTTONISCHEN BISTUMSPATRONE
JOHANNES UND LAURENTIUS**
Dauer: 1 Stunde
Kosten: 20,00 € • zuzüglich 2,00 € je Person

**HERZOGIN CHRISTIANE PRÄSENTIERT
IHRE MERSEBURGER FÜRSTENRESIDENZ**
Rundgang durch das Schlossareal mit Schlossgarten
Dauer: 1½ Stunden
Kosten: 45,00 € • zuzüglich 2,00 € je Person

SCHLOSSFÜHRUNG MIT SCHLOSSGARTENRUNDGANG
Dauer: 2 Stunden
Kosten: 40,00 € • zuzüglich 2,00 € je Person

**SCHÜTTBETON UND ZOLLBAU-LAMELLENDACH –
INNOVATIVE KONSTRUKTIONEN UND RAUMPLANUNGEN
DES MERSEBURGER STADTBAURATS FRIEDRICH ZOLLINGER
(1918–1930)**
Stadtrundgang • per Fahrrad nach Absprache
Dauer: 2 Stunden
Kosten mit Museumseintritt: 40,00 € • zuzüglich 2,00 € je Person

Workshop

**SCHREIBEN WIE THIETMAR VON MERSEBURG –
SCRIPTORIUM MERSEBURGENSE FÜR ERWACHSENE**
Einführung in die Ottonen-Chronik Bischof Thietmars (1012–1018) und Kurs in karolingischer Minuskelschrift
Dauer: ca. 2 Stunden • 10 bis 24 Personen
Kosten: 3,00 € je Person • zuzüglich 2,00 € Museumseintritt





Karte von Balthasar Zimmermann · Dresden 1622 · Sächsisches Staatsarchiv – HStA Dresden

bis 12. Februar 2017
DAS MERSEBURGER LAND AUF HISTORISCHEN KARTEN

Einzigartige Karten und Pläne vom 16. bis zum 19. Jahrhundert dokumentieren die kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung Merseburgs und seiner Umgebung. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen Dorfstrukturen und Verkehrswege sowie Landschaftsercheinungen und Bauwerke.

4. März bis 23. April 2017
JÖRG WACHTEL.
MALEREI – GRAFIK – GEBRAUCHSGRAFIK

Der in Mitteldeutschland vor allem als Gebrauchsgrafiker und Ausstellungsgestalter renommierte Künstler Jörg Wachtel zeigt anlässlich seines 50. Geburtstages die ganze Bandbreite seines Schaffens – einschließlich der bisher eher unbekannteren freien künstlerischen Werke.



Jörg Wachtel: Insel Hiddensee – an der Huk · Aquarell · 1994

20. Mai bis 13. August 2017
DAS MERSEBURGER EXPERIMENT.
**FÜRST GEORG III. VON ANHALT ALS REFORMATOR
UND EVANGELISCHER BISCHOF (1544–1548)**

Als Anhänger Martin Luthers und Philipp Melancthons spielte Fürst Georg III. von Anhalt eine zentrale Rolle für die Einführung der Reformation in Mitteldeutschland. Theologisch hoch gebildet und politisch weit vernetzt, genoss er den Respekt seiner theologischen Partner und seiner Gegner. Von Martin Luther selbst wurde Georg III. am 2. August 1545 im Merseburger Dom zum ersten evangelischen Bischof ordiniert.

Die Ausstellung des Kulturhistorischen Museums Schloss Merseburg stellt Georg III. als herausragende Persönlichkeit der Reformationszeit in Mitteldeutschland vor, erläutert seine theologischen Auffassungen und beleuchtet in persönlichen Zeugnissen seine intensiven Beziehungen zu den Großen seiner Zeit.

In Kooperation mit der Anhaltischen Landesbibliothek Dessau
www.schatzkammer-der-reformation.de



Bildnis Georgs III., 1555. Anhaltische Landesbibliothek Dessau, ALW 50 895



Klaus-Dieter Urban: Netzwerk I · Eisen, verformt, geschweißt; Eisendraht verformt · 2011

2. September bis 12. November 2017
KLAUS-DIETER URBAN – BEWEGUNG IN METALL UND PAPIER

Der Merseburger Künstler Klaus-Dieter Urban gestaltet Skulpturen und Objekte aus Eisen – einem faszinierenden Material – unter anderem durch Schneiden, Schmieden, Falten und den Einsatz von Farbspuren sowie durch Fundstücke und andere Materialien.

25. November 2017 bis 28. Januar 2018
**CHARLES VETTER – EIN STIMMUNGSMALER
ZWISCHEN MERSEBURG UND MÜNCHEN**

Regennasse Straßen und die dadurch hervorgerufenen Licht- und Farbreflexe animierten den Maler Charles Vetter (1858–1941) zu zahlreichen Städtebildern. In München gelangte er außerdem mit Porträts und Interieurs zu einiger Anerkennung. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen jedoch Ansichten aus Merseburg, Halle und Schkopau, wo er mit seiner Familie von 1872 bis 1882 zu Hause war.



Charles Vetter: Botanischer Garten München · Öl/Leinwand · 1926 · Privatbesitz P. Zimmermann

2. April 2017 · 16 Uhr
**EIN VEILCHEN AUF DER WIESE STAND ...
LIEDER UND INTERMEZZI DER ROMANTIK.**
Konzert zum Frühlingsanfang

Duo «con emozione», Paretz/Havel:
Liane Fietzke (Sopran)
Norbert Fietzke (Piano)

Tickets: 15,00 € · Vorverkauf 12,00 €

22. April 2017 · 17 bis 23 Uhr
MERSEBURGER MUSEUMSNACHT
Gemeinsam mit den anderen Merseburger Museen, dem Dom und den Galerien
Unterhaltung und Informationen · Kulinarisches und Musik

18 Uhr – Musikalische Soirée in der Hofstube:
«La chouette chansonnette» – Chansons französischer Interpreten in Arrangements für Gesang, Akkordeon, Posaune und Cajon
Wolfram Föhse (Gesang, Posaune und Cajon)
Ute Werneyer (Akkordeon), Niemberg/Halle

Gesamtkarte Museumsnacht 6,00 € · Vorverkauf 5,00 €

21. Mai 2017 · 14 bis 17 Uhr
INTERNATIONALER MUSEUMSTAG
Spiele, Führungen und Mitmach-Stationen für jedermann im Museum und im Schlosshof (bei schlechtem Wetter im Schloss), Museumscafé des Förderkreises

Eintritt frei

9. und 10. Dezember 2017 · 11 bis 18 Uhr
**9. KUNSTHANDWERKERMARKT IN DER HOFSTUBE
«KUNSTHANDWERK AUS MITTELDEUTSCHLAND»**

Eintritt frei

PUPPENTHEATER IN DER HOFSTUBE
Larifari – Original Kunstfiguren- und Caspertheater, Frieder Simon, Halle/Saale

25. November 2017 · 15.30 Uhr · Der gestiefelte Kater
21. Dezember 2017 · 15.30 Uhr · Das tapfere Schneiderlein

Tickets: 7,00 € · Kinder bis elf Jahre 3,00 €

Änderungen vorbehalten!

Weitere Veranstaltungen siehe: www.saalekreis.de